

Zur sofortigen Veröffentlichung
9:00 Uhr MEZ
Wien, 11 Mai 2017

pmOne bringt Digitalisierung im Mittelstand voran

Unterschleißheim, 11 Mai 2017 – pmOne AG, ein führender Anbieter von Digitalisierungsstrategien für Konzerne wie auch Mittelständler, hat ein Internet-of-Things-Starterpaket für den Mittelstand auf den Markt gebracht. Mithilfe eines in Microsoft Azure gehosteten Manufacturing Analytics Hub soll Mittelständler der interne Transformationsprozess erleichtert werden.

Das IoT-Starterpaket ist eines von vier Modulen, das Mittelständlern bei der Digitalisierung ihres Unternehmens voranbringen soll. Die gesamten Maßnahmen zielen darauf ab, individuelle Manufacturing Analytics Hubs für den Kunden zu erstellen.

Die zunehmende Digitalisierung und damit das Internet der Dinge (IoT) erfordern ein Umdenken und die Umstellung von internen Unternehmensprozessen, womit sich viele Mittelständler schwer tun. Das birgt für die Unternehmen die Gefahr, von schneller anpassenden Konkurrenten überholt zu werden.

Das IoT-Starterpaket soll diese Barrieren beseitigen, indem es die Schritte zur Digitalisierung in kleinere und überschaubarere Prozesse aufteilt. Derzeit ist keine derartige Analyselösung für die Produktion (oder Manufacturing Analytics-Lösung) auf dem Markt erhältlich und Unternehmen ohne interne IoT-Experten suchen nach besseren Ansätzen, was pmOne zur Entwicklung einer derartigen Lösung veranlasste.

„Viele unserer Kunden wissen, dass sie um die Digitalisierung der Prozesse nicht umhin kommen, aber sie wissen nicht, wo oder wie sie anfangen sollen. Die Antwort ist das IoT-Starterpaket“, sagt Gernot Molin, Managing Director von pmOne Analytics, der preisgekrönten Advanced Analytics-Einheit der pmOne AG. Bislang seien die Kunden gezwungen gewesen, ihre Infrastruktur in hohem Maße zu verändern, ohne ein echtes Verständnis der Folgen des damit verbundenen Aufwands zu haben. Das sei nun anders, so Molin.

Das erste der vier Module, die den Weg zum Manufacturing Analytics Hub ausmachen, bietet Kunden einen besseren Überblick über die Anforderungen derart hoher Vorabinvestitionen in die Infrastruktur. pmOne bietet damit den Unternehmen die Chance, den Digitalisierungsprozess ohne eine Investitionshürde zu starten.

Der Manufacturing Analytics Hub nutzt eine Vielzahl von Microsoft Azure-Diensten wie Azure Blob Storage zum Speichern von Daten in voller Auflösung (z.B. Rohdaten der Produktion); Azure Machine Learning als Umgebung für Python, Azure IoT Hub für Gerätesteuerung; Power BI für Dashboarding, Azure Data Factory für die Ausführung und die Spark-Umgebung in Azure für hohe Rechenleistung.

Info über pmOne Analytics GmbH –

Hintergrundinformationen pmOne AG

Die über 200 Mitarbeiter der 2007 gegründeten pmOne AG verbessern den Analysequotienten von Unternehmen, indem sie aus vorhandenen Daten neue Erkenntnisse für die Unternehmenssteuerung gewinnen. Durch ihre Expertise in den Bereichen Planung, Reporting, Analyse und Prognose unterstützt die pmOne AG, zu der auch die Managementberatung verovis gehört, die Digitalisierungsstrategien ihrer über 500 Kunden. Dabei kommen bevorzugt die technologischen Plattformen von Microsoft und SAP zum Einsatz, ergänzt um die eigenentwickelte Software cMORE. Die Advanced-Analytics-Einheit von pmOne ist preisgekrönt (Digital Leader Award und Microsoft Data Platform MVP Award) und besteht aus Top-Tier Data Scientists und Data Engineers, die sich auf die Bereiche Data Science und Predictive Analytics konzentrieren. Ihr Ziel ist es, Kunden im Zeitalter der Digitalisierung zu helfen, die richtigen strategischen Geschäftsentscheidungen treffen zu können, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Hinweis an Herausgeber: Weitere Informationen zum IoT Starter Package und zur pmOne Analytics GmbH finden Sie unter <https://www.pmone.com/iot>

Oder auch

Facebook: www.facebook.com/pmOneAnalytics

Twitter: www.twitter.com/pmOneAnalytics

Weitere Informationen:

Medienkontakt:

Catherine Merrin

Head of Digital Marketing

catherine.merrin@pmone.com

+43 676 83852350

Bei den Namen der Firmen und Produkte in diesem Dokument kann es sich um Marken ihrer jeweiligen Besitzer handeln.